

Mein E-Assessment-Konzept

Auf dem Weg zu Ihrem eigenen Konzept für ein diagnostisches/formatives Assessment können Sie sich an diesem Leitfaden orientieren.



Vorüberlegungen

Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die Rahmenbedingungen und legen Sie das mit dem E-Assessment verbundene Ziel fest.

Wer ist die Zielgruppe (Fachsemester, Vorwissen, Homogenität/Heterogenität etc.)?

Welches Ziel verfolgen Sie mit dem E-Assessment (z. B. Einstufung in Lerngruppen)?

Welchen Charakter soll das E-Assessment haben (Self-Assessment mit bloß informativem Charakter für Studierende oder selektiver Charakter)?

Formulieren Sie die Lernziele zu Ihrer Lehrveranstaltung oder einer Lehr-/Lerneinheit bzw. formulieren Sie die Kompetenzen, die Sie mithilfe des E-Assessments überprüfen wollen.

Wählen Sie eine zu den Lernzielen passende Methode (z. B. elektronische Tests, Mindmaps, Lernportfolios etc.).

Entscheiden Sie sich für ein Tool, das für die Umsetzung der von Ihnen gewählten Methode geeignet ist.

Inhalte erstellen

Erstellen Sie geeignete Aufgabenstellungen, mit denen Sie die oben festgelegten Kompetenzen prüfen können. Beachten Sie hierbei ggf. technische Restriktionen des von Ihnen gewählten Tools (z. B. Aufgabenformate) und überlegen Sie bereits an dieser Stelle, in welcher Form die Studierenden Feedback erhalten sollen (automatisiert, teilautomatisiert, individuell).

Technische Umsetzung

Setzen Sie die entwickelten Fragestellungen in dem gewählten Tool um. Lassen Sie sich hierbei ggf. durch den technischen Support an Ihrer Hochschule unterstützen.

(Test-)Einsatz

Wo/Wie/Wann setzen Sie das E-Assessment ein.

Evaluation & Anpassung

Evaluieren Sie den Einsatz des E-Assessments. Welche Rückmeldung erhalten Sie von Studierenden? Welche Konsequenzen ziehen Sie aus den Assessmentergebnissen für die Gestaltung Ihrer Lehrveranstaltung?
